



## 20. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

### Rückblick auf die 16. KW (13. – 19.04.2015)

Die von West nach Ost über Skandinavien hinweggezogenen Tiefdruckgebiete und ein Zwischenhoch am Wochenende sorgten im Wochenverlauf im nördlichen Ostseeraum für wechselhaftes Wetter mit schwachen bis mäßigen Winden aus östlichen und nördlichen Richtungen. Die Lufttemperaturen im nördlichen Bottnischen Meerbusen lagen nachts etwas unter dem Gefrierpunkt und stiegen tagsüber bis auf +8° C an. Das Festeis wurde auch in der Bottenvik zunehmend morsch. Außerdem verbesserte sich die Eislage in der Bottenvik, da mit westlicher und südlicher Drift das kompakte Eis im Nordostteil sich aufgelockert hat.

### Aktuelle Eislage (20.04.2015)

**Bottnischer Meerbusen:** Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 20-50 cm dickem, teilweise morschen Festeis bedeckt. Außerhalb davon kommt etwa bis zur Linie Luleå – Oulu 1 offenes Wasser vor. Anschließend liegt bis etwa zur Linie 5 Seemeilen südlich von Farstugrunden – Merikallat dichtes bis sehr dichtes, teilweise aufgepresstes, 15-40 cm dickes Eis. Dann kommt bis zur aufgelockerten Eisgrenze, die etwa auf der Linie Luleå – Norströmsgrund – Nahkiainen – Tauvo verläuft, lockeres bis sehr lockeres Eis oder offenes Wasser vor. In der südlichen *Bottenvik* treten in den inneren Schären und geschützten Buchten örtlich morsche Eisreste auf.

**Finnischer Meerbusen:** Auf dem nördlichen Saimaa See liegt 10-25 cm dickes morsches Eis mit einigen Öffnungen.

**Eisbrechereinsatz:** Ein finnischer und ein schwedischer Eisbrecher sind in der nördlichen Bottenvik im Einsatz, zwei finnische Eisbrecher arbeiten im Nordteil des Saimaa Sees.

**Schiffahrtsbeschränkungen** für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße für die finnischen Häfen nördlich von Raahе sowie für den nördlichen Saimaa See und für die schwedischen Häfen Karlsborg und Luleå.

### Aussichten für die 17. KW (20. – 26.04.2015)

Der nördliche Ostseeraum bleibt bis zur Wochenmitte unter Hochdruckeinfluss. Trotz kühler Nächte wird durch den deutlichen Temperaturanstieg während des Tages das Festeis in den Schären der nördlichen Bottenvik zunehmend morsch, das Eis auf See wird langsam südostwärts bis ostwärts treiben. In der zweiten Wochenhälfte werden unter Tiefdrucktätigkeit über Nordskandinavien windbedingte Änderungen der Eislage vorherrschen: Das Eis wird erst weiterhin in südöstliche Richtungen treiben, am Wochenende wird es sich aber nordwärts und westwärts auflockern und dabei weiter abnehmen.

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer